

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	121495
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6224</b> 6226
		<b>DK5 - Name</b>	Heimfeld
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>383</b> 19
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	03.07.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	87756,1195
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**Gesetzlicher Schutz**    kein gesetzl. Schutz **kein gesetzlich geschütztes Biotop**    **Schutz nur teilweise**    **Nein**

<b>Gesamtbewertung</b>	6	Wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	5	Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Kiefernwald im Heimfelder Holz auf hügeligem Terrain. Neben dominierender Waldkiefer treten in der 1. Baumschicht vereinzelt auch ältere Eichen und Buchen (max. 90 cm BHD), der Buchenanteil in der 2. Baumschicht ist recht hoch, etwas geringer der Anteil von Eberesche und Birke. Stellenweise wirkt dieser recht schattenreiche Bestand dadurch teilweise laubwaldartig. In der Strauchschicht sind Eiben und Stechpalmen häufig. Die Krautschicht weist oft nur eine geringe Deckung auf, es überwiegen Arten bodensaurer Standorte, wie Sauerklee, Geißblatt und seltener Heidelbeere sowie Schattenblume. Oft ist die Krautschicht aber auch gestört, v. a. im Süden breiten sich Brombeerteppiche aus. Der Boden ist überwiegend sandig, teilweise etwas lehmig. Im letzten Jahr gab es viel Windwurf, des halb ist stärkeres (halb-)liegendes Totholz recht häufig. Die forstliche Nutzungsintensität ist wahrscheinlich gering. Der Wald dient als "Hundeauslaufzone" und wird von vielen Spaziergängern frequentiert. Ein Bereich mit Eichendominanz im Osten und ein Lärchenforst im Süden wurden ausgegliedert.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WNK	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2018)		(§ 30 (2) 3.5)
3	3	starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - < 70 cm (3)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Heimfelder Holz		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Wald, Siedlung, Sportplätze		
<b>Rechtswert (X)</b>	562500	<b>Hochwert (Y)</b>	5924373
<b>Bezirk</b>	Harburg	<b>Naturraum</b>	Harburger Berge (640.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Heimfeld (711)	<b>Gemarkung</b>	Vahrendorf-Forst (712)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Vahrendorf Forst (Haake), Heimfeld, Eissendorf und Marmstorf [ HH-2039 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>	Süderelbmarsch/Harburger Berge [ 3 / Anteil: 100% ]		

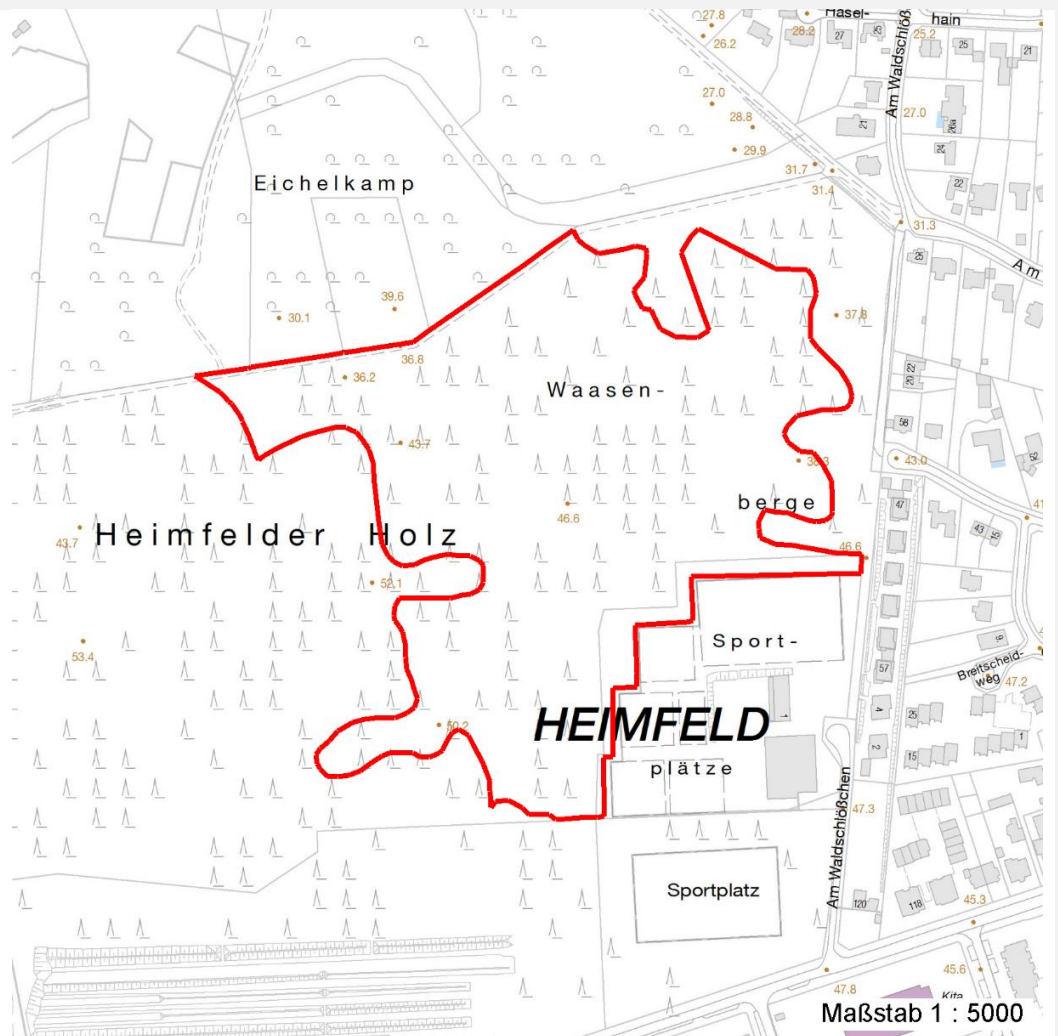
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	121495
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6224</b> 6226
		<b>DK5 - Name</b>	Heimfeld
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>383</b> 19
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kartierung</b>	03.07.2018
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	87756,1195
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
121495	21155	6224	24	30.08.2009	<	6226	19
121495	21188	6224	92	30.08.2009	/	6226	10044

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
67655	0	6224_383_030718_3.JPG	
67656	0	6224_383_030718_2.JPG	
67657	0	6224_383_030718_1.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	121495
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6224</b> 6226
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Heimfeld
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>383</b> 19
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	87756,1195
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung/ Einflüsse	Starker Erholungsdruck Eutrophierung Freilaufende Hunde Starke Lärmbelastung
Wertgesichtspunkte	Bedeutung für das Landschaftsbild Bedeutung für das Naturerleben Charakteristisches Relief Entwicklungspotenzial Strukturvielfalt Teil eines größeren Biotopkomplexes Vorkommen seltener Pflanzen Wichtige Pufferfunktion
zoologisch bedeutsame Strukturen	Dichte Gehölzstruktur Wald Totholz
Bedeutung für Tiergruppe	Großsäuger Insekten, allgemein Holzbewohnende Insekten Fledermäuse Kleinsäuger Waldvögel
Ziele der Entwicklung Maßnahmen	Naturwald 1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen Falls eine offizielle Hundefreilauffläche bestehen sollte, so ist diese klar und nachvollziehbar zu begrenzen und darf nicht den ganzen Wald umfassen. 9.1 - Naturwald entwickeln, Nutzung aufgeben (Naturverjüngung) 1.22 - Entwicklung der Artenvielfalt 1.11 - Beseitigung von Müll / Gartenabfällen

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	121495
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6224</b> 6226
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Heimfeld
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>383</b> 19
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	87756,1195
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 6224\_383\_030718\_3.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Foto

**Fotodatei** 6224\_383\_030718\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei** 6224\_383\_030718\_2.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	121495
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6224</b> 6226
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Heimfeld
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>383</b> 19
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	03.07.2018
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	87756,1195
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Kiefernwald, naturnah, auf trocken-mageren Standorten (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WNK
- <b>Zusatz</b>	starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - < 70 cm (3)	- <b>gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 3.5)
<b>FFH-LRT Beschreibung</b>		<b>FFH-LRT Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Bodenart	S - Sand
Bodentyp	P - Podsol
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	4 - mäßig sauer bis sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Relief	stark wellig bis hügelig
Belichtung	4 - schattig bis halbschattig
Zusätze - Btyp	3 - starkes Baumholz, Brusthöhendurchmesser 50 - 80 cm

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,4
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,1
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	5,4
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer bis sauer	4,2
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	nicht völlig schnittunverträglich aber sehr schnittempfindlich	2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	wertloses Futter	0
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		0
	<b>Giftpflanzen</b>		0
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer platanoides (Spitz-Ahorn)	7	w		S													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		B2													
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	z		S													
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	z															
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	z															

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	121495	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>6224</b>	6226
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Heimfeld	
<b>Bearbeitung</b>	WSU	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>383</b>	19
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	03.07.2018	
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	87756,1195	
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>		

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	h		B2													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w		B1													
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	h		S													
Galeobdolon argentatum (Garten Goldnessel)	7	w															
Hedera helix (Efeu)	7	z															
Ilex aquifolium (Stechpalme)	7	z											b				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	z															
Larix decidua (Europäische Lärche)	7	w															
Lonicera periclymenum (Wald-Geißblatt)	7	z															
Maianthemum bifolium (Zweiblättrige Schattenblume)	7	w															
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	z															
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	d		B1													
Pinus sylvestris (Wald-Kiefer)	7	w		S													
Prunus serotina (Späte Traubenkirsche)	7	w															
Quercus petraea (Trauben-Eiche)	7	z		B1													
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		B1													
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z															
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w															
Rubus pedemontanus (Träufelspitzen-Brombeere)	7	z															
Sorbus aucuparia (Eberesche)	7	z															
Taxus baccata (Gemeine Eibe)	7	z											b		3		V
Vaccinium myrtillus (Gewöhnliche Heidelbeere)	7	w															
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>1</b>		<b>1</b>	
<b>Anzahl Arten</b>															<b>23</b>		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, ND: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland